

An die Medien und weitere interessierte Kreise

Medienmitteilung

Der gute Freund von nebenan zu Gast am Sechseläuten

Zürich, 30. März 2017 – Zum zweiten Mal nach 1995 nimmt der Kanton Glarus als Gast am Sechseläuten teil und präsentiert sich vom 21. bis 24. April 2017 unter dem Motto «Glarnerland – einfach grandios» der Zürcher Bevölkerung und den TV-Zuschauern.

Gross war die Freude im Dezember 2015 in Glarus, als der Berg- und Industriekanton zum grandiosen Sechseläuten eingeladen wurde. Gross war die Freude auch in Zürich, als Glarus im März 2016 die Einladung annahm. Der Glarner Regierungsrat möchte mit dem Gastauftritt die langjährige und sehr gute Beziehung zu Zürich weiter vertiefen. Das Organisationskomitee nimmt sich diesen Auftrag seither zu Herzen. Das Motto «Glarnerland – einfach grandios» erklärt OK-Chef Christian Zehnder so: «Die Glarner Bergwelt prägt unseren Kanton. Die Höhenunterschiede reichen von 410 Metern an der Linth in Glarus Nord bis zu 3614 Metern über Meer auf dem Tödi in Glarus Süd. Diese grandiose Landschaft hat Einfluss auf alles, was im Glarnerland passiert – meteorologisch und geologisch, aber auch politisch, wirtschaftlich, touristisch und kulturell.»

Sechseläuten-Fieber im Glarnerland

Als einfach grandioser Gast kündigt sich das Glarnerland schon seit Anfang 2017 an. An der Böögg-Aktion im Januar und Februar bauten Gäste auf dem Kerenzberg, in Braunwald, Elm und im Klöntal insgesamt 37 Schneemänner. Die vier schönsten darunter werden am 23. April auf dem Lindenhof prämiert. Auf den Schnee folgte am 6. März das Feuer. Am Namenstag des Glarner Landespatrons Fridolin brachte Glarus das traditionelle «Fridlisfüür» auf den Zwingliplatz in Zürich. Seither brennt seine Flamme im Grossmünster weiter, um am 24. April dem Böögg den Garaus zu machen. Dazu Kreativ-Chef Mark Feldmann: «Ich finde es einfach grandios, dass auch solche kleinen aber feinen Elemente Platz haben. An dieser Stelle danke ich den Glarner Touristikern, der Gemeinde Glarus und dem ZZZ für die Unterstützung dafür.» Den Gastauftritt lässt sich der Kanton Glarus maximal 180'000 Franken kosten. Daran muss sich OK-Chef Zehnder strikt halten und hat mit der «Stiftung für ein starkes Glarnerland» der Glarner Kantonalbank sowie privaten Sponsoren Partner gefunden, die «Glarnerland – einfach grandios» vom 21. bis 24. April zusammen mit dem kantonalen Beitrag ermöglichen.



Glarnerland im Ohr, auf der Zunge und in der Nase

Von der Eröffnung bis zum Ausglühen richtet das Glarnerland seine Home Base auf dem Lindenhof ein. Im Festzelt treten zahlreiche Glarner Bands und Musikformationen auf. Zum Beispiel fährt mit den «Rämlers» eine Band mit sage und schreibe 15 Musikern ein. Grandios glarnerisch präsentieren sich die Menükarte und das Getränkeangebot im Festzelt. Caterer Henris bietet vom Landsgemeinde-Menü mit Glarner Kalberwurst IGP über «Zigerhöreli» und Magenträs-Parfait bis zum Elmer Citro, Adlerbräu oder Glarner Alpenbitter Fleur Glarnerland pur an. Auch an den Marktständen sind Glarner Produkte wie Glarner Alpkäse AOP, Glarner Chämisalami, Schabziger-Variationen und Glarner Pastete erhältlich. Die Glarner Bäcker verleihen dem Lindenhof einen besonderen Duft, wenn sie ihre «Glarner Beggeli» laufend frisch backen. Und schliesslich sind im Kulturzelt Bücher aus dem und über das Glarnerland sowie Glarner Tüechli, auch in einer Sechseläuten Special Edition, erhältlich.

Schokoladenkult, Funkenstaub, Schreibkünstler und Kinderhelden

Auch der Glarner Tourismus und die Glarner Kultur stellen sich auf dem Lindenhof ins beste Licht. Im Tourismuszelt ist alles über einen Besuch im Glarnerland in Erfahrung zu bringen. Zu den Highlights gehören Erlebnisse direkt auf dem Lindenhof. Im ChocoAtelier von Läderach können Klein und Gross einen Schoggi-Böögg kreieren, beim Show-Schmieden mit der Hammerschmiede Mühlehorn springt der Funke garantiert und beim Besuch von Clown Mugg aus der gleichnamigen Zirkusstadt in Betschwanden leuchten Kinderaugen. Im Kulturzelt lesen am Samstag die Glarner Autoren Emil Zopfi, Perikles Monioudis, Tim Krohn sowie Eveline Hasler und spielt Martin Lehmann mit Betty Legler ein Konzert. Am Sonntag sind die Kleinen ganz Ohr, wenn Roger Rhyner von Geissbock Charly, Dan Wiener aus der Riesengeschichte und Swantje Kammerecker über Zwerg Bartli erzählen.

Kleine machen es Grossen vor

Die Kinderbuchhelden aus dem Kulturzelt begleiten zusammen mit «Fridolin» auch die über 200 Glarner Kids am Kinderumzug. Farblich fließen sie von Glarus nach Zürich. Mit dabei ist auch das Chinderjodelchörli Glarnerland, das vor dem «kleinen Umzug» im Festzelt auftritt. Auf den Zug zum Feuer vom Sechseläuten-Montag springen rund 250 Glarnerinnen und Glarner auf. Den Auftakt machen die Harmoniemusik und Tambouren Näfels, gefolgt von den Ehrengästen aus dem Landrat. Die Berufsgruppen zeigen ihre Verbundenheit zur Glarner Bergwelt und nehmen gleich den grössten Hornschlitten der Welt mit. Grandiose Umzugsteilnehmer sind auch die Tibeter Gemeinschaft und Sportgrössen wie Vreni Schneider, Patrick Küng, Urs Freuler, Fritz Künzli oder Ruth Schumann. Die Sportler geben vor dem Zug zum Feuer eine Autogrammstunde im Kulturzelt. Das abschliessende Drittel bilden der Trachtenverein, die Glarner Bäcker und Metzger mit dem «Zigermandli» und das Dudelsackspiel von Glarona Pipes and Drums.



Neues Kommentatoren-Duo für die Live-Übertragung des Zugs zum Feuer am Montag: Steffi Buchli und Anthony Welbergen

Bei der SRF1-Livesendung vom Montagsumzug wird dieses Jahr ein neues Duo für den Kommentar vor Ort im Einsatz stehen: Steffi Buchli als bestens bekannte TV-Moderatorin mit Züri-Dialekt und Anthony Welbergen, Schneidern-Zünfter und Gruppenchef des Weltoffenen Zürichs (Kinderumzug) sowie früher aktiv als IZV-Obmann (Interjungzünftige Vereinigung). An der Generalprobe hatten die beiden schon viel Spass zusammen und man darf sich mit ihnen auf den neuen Stil des Umzugscommentars freuen. Zum zweiten Mal dabei ist die engagierte Regisseurin Christine Rauschmeier, die für eine stimmige und attraktive Live-Übertragung verantwortlich zeichnet.

Unverzichtbare Partnerschaften

Die Durchführung von Grossanlässen wie des Sechseläutens und des Kinderumzugs ist nur dank dem Einsatz vieler Menschen, dem Engagement privater Partner und der öffentlichen Hand möglich. Dafür danken wir allen herzlich. Ein besonderer Dank geht an die langjährigen Partner des Sechseläutens: an die Zürcher Kantonalbank für das grosszügige Sponsoring des Traditionsanlasses, an die ZFV-Unternehmungen für die willkommene Unterstützung des Kinderumzugs und des Lindenhofangebots, an die APG|SGA (Out of Home Media) für die Medienpartnerschaft. Gedankt sei auch den Behörden und Ämtern der Stadt Zürich für die seit Jahren wohlwollende Zusammenarbeit.

Für weitere Informationen:

Sechseläuten: Victor Rosser,
Kommunikationsverantwortlicher ZZZ, 044 258 96 22, 079 205 74 71, rosser@wundr.ch

Kinderumzug: Philippe Blangey,
Kommunikation Kinderumzug, 044 825 27 51, 079 785 46 32, prb@dynamicsgroup.ch

Gastkanton Glarus:
Christian Zehnder, OK-Leiter, 055 646 66 12, 079 470 01 05, christian.zehnder@gl.ch
Werner Kälin, PR/Kommunikation, 044 365 20 20, 079 845 94 95, w.kaelin@pantarhei.ch

Informationen aus dem Internet: www.sechselaeuten.ch, www.sechselaeuten2017.gl.ch
Livestream Umzug am Montag: srf.ch/sechselaeuten Instagram: [#srfboegg](https://www.instagram.com/srfboegg)

